

Das Wichtigste derzeit:
Die Kinder lernen weiter
schwimmen.

ausgabe

4 · 2022

hessen

Foto: Daniel-André Reinelt



Foto: Dennis Puscher

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

sicherlich geht der eine oder andere mit größeren Sorgenfalten in die Vorweihnachtszeit. Nach den Einschränkungen

der Corona-Pandemie in den letzten Jahren gilt es nun, solidarisch zu sein und Energie zu sparen, um gut über den Winter zu kommen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir das gemeinsam schaffen können. Wie in so vielen Situationen vorher bin ich wieder sehr stolz auf unsere DLRG in Hessen, die »ihren« Beitrag dazu leistet; mit der direkten Hilfe für die Menschen in der Ukraine beziehungsweise der Hilfe hier und auch in unserem täglichen Tun, das trotz der schrecklichen Meldungen weitergeht.

Denn wir leisten an den Beckenrändern der nun etwas kühleren Schwimmbäder sehr viel: Die Kinder lernen weiter Schwimmen, die Ausbildungen laufen weiter.

Das zeigt: Die DLRG mit all ihren über 200 Gliederungen und knapp 60.000 Mitgliedern ist Teil der Gesellschaft in Hessen. Ein wichtiger Teil! Es macht mich froh und stolz, dass wir aktuell und auch in der Zukunft unsere Aufgaben wahrnehmen. Der Dank gilt dabei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen vor Ort: Während wir in Bezirken und Kreisverbänden und im Landesverband Rahmenbedingungen bestmöglich vorbereiten, wird die eigentliche Arbeit von allen Aktiven geleistet.

Euch allen gehört daher mein DANKESCHÖN und mein Respekt! Wir haben wieder viel geschafft 2022 – und werden auch 2023 wieder »da« sein.

Darauf freuen wir uns im Vorstand – und ich ganz persönlich allem voran – auf die gemeinsamen und persönlichen Treffen. Nun wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien und Liebsten sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2023 – hoffentlich bald wieder ohne Krieg.

Euer

Michael Hohmann
Präsident



»Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Lebensretter-Ausgabe Hessen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!«

BUNDESJUGENDTAG 2022 Wiedersehen, diskutieren, mit Flamingo feiern

Vom 23. bis 25. September 2022 fand der Bundesjugendtag im hessischen Buchenau statt. Auf einem märchenhaften Schloss trafen die rund 100 Delegierten aus 15 Landesverbänden zum höchsten Gremium der DLRG-Jugend zusammen. Die Vorfreude auf das jährlich stattfindende Gremium war umso größer, da die letzten Bundesjugendtage coronabedingt alle digital stattgefunden hatten.



Die sechsköpfige hessische Delegation brachte einen Antrag für ein Wahlhöchstalter von 35 Jahren in der DLRG-Jugend ein. Diese in Hessen schon lange umgesetzte und gelebte Beschränkung für Wahlämter führte zu einer hitzigen Debatte im Gremium. Auch nach Modifizierung und Vertagung des Antrags auf den nächsten Tag fand der Antrag keine Mehrheit. Trotz Scheitern des Antrags kann die damit verbundene Diskussion und ein mögliches angestoßenes Umdenken in anderen Landesverbänden aus hessischer Sicht als Erfolg gewertet werden. Es bleibt zu diskutieren, inwiefern die Idee in den nächsten Jahren erneut eingebracht werden soll.

Als Gastgeberlandesverband unterstützte die DLRG-Jugend Hessen die Bundesebene mit einem Busshuttle vom Bad Hersfelder Bahnhof zum Tagungsort und gestaltete außerdem ein tolles Abendprogramm, natürlich mit Flamingo-Motto. So wurden in einem Raum anhand verschiedener Thesen über zentrale Themen in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit diskutiert, in der Fotobox lustige Erinnerungsfotos geschossen und mit selbstgemachten Cocktails im Partyraum mit DJ und ganz viel Flamingo-Deko gefeiert.

Bereits jetzt freut sich die hessische Delegation auf den nächsten Bundesjugendtag 2023 im schleswig-holsteinischen Neumünster.

Mitarbeitendenausflug auf der Lahn



Am Wochenende vom 26. bis 28. August fand der Mitarbeitenden-Ausflug nach Solms an der Lahn statt. Ursprünglich war die Anreise für alle Mitarbeitenden am Freitagabend geplant. Am Samstag war ein Erlebnispädagogikworkshop angedacht. Leider fiel jedoch die Referentin kurzfristig aus. Deshalb wurde das Wochenende offiziell nur auf Samstagabend und Sonntag gekürzt. Ein Teil der Mitarbeitenden reiste trotzdem selbstständig am Freitag an. Sie verbrachten gemeinsam den Abend am Feuer und besuchten am Samstagvormittag Ritterfestspiele.

Am Samstagabend stieß der Rest der Gruppe dazu und die Veranstaltung startete offiziell mit einem Grillbuffet auf dem Zeltplatz. Danach saßen die Teilnehmenden entspannt am Lagerfeuer bei Marshmallows und guten Gesprächen beisammen. Sie nutzten die Zeit, um sich über die neuesten Updates auszutauschen, und diskutierten jugendrelevante Themen. Für die Übernachtung schliefen die Angereisten mit immer acht Personen auf Feldbetten in echten Tipis.

Sonntagmittag fuhr ein Bus ein Stück lahnaufrwärts nach Wetzlar. Dort verteilten sich die Teilnehmenden auf vier Kanus, um zurück zum Zeltplatz zu paddeln. Ausgestattet mit einer Bluetooth-Musikbox begleitete die Kanutour stets Musik. Zwischendrin lud die Lahn zum Schwimmen ein. Die Zeit in den Schleusen wurde genutzt, um in/auf den Kanus Macarena zu tanzen oder zum Lied »Aloha Heja He« zu rudern.

Das Wochenende und das Kanufahren machten allen Beteiligten sehr viel Spaß. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, dann hoffentlich auch mit einem Workshop zu Erlebnispädagogik.

DLRG ESCHBORN | Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen in Italien



Mitte September machten sich zehn Rettungssportler unterschiedlicher Altersklassen auf den Weg von Eschborn nach Riccione an der Adriaküste, wo in diesem Jahr die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen stattfand.

Vor Ort galt es, sieben Disziplinen im Pool und acht Disziplinen im Meer zu absolvieren. Dabei kam die DLRG Eschborn auf über 80 Starts. Die Wellen im Meer stellten bei den Freiwasserdisciplinen eine besondere Herausforderung dar, die bravourös gemeistert wurde. Die Eschborner kamen in viele Finalläufe;

dort erkämpften sie drei vierte Plätze. Thorsten Gäth gewann in der Disziplin »Beach Flags« die Bronzemedaille. Es war bereits die dritte WM-Teilnahme für die Eschborner. Über das Sportliche hinaus wurden viele Kontakte mit Rettungsschwimm-Clubs aus aller Welt geknüpft. Die Zeit in Riccione bleibt unvergesslich. Thomas Passing begleitete die Sportler als Kampfrichter am Pool und blieb länger in Italien, um auch bei den Nationals (Wettkämpfe der Nationalteams vom 27. September bis 2. Oktober) als Kampfrichter die Hessen zu repräsentieren.

FOTOWETTBEWERB 2023

Liebe Gliederungen, auch für das nächste Jahr rufen wir euch wieder auf, am Fotowettbewerb des Landesverbandes teilzunehmen. Die Arbeit der DLRG in Hessen ist sehr vielfältig und lebt von den Aktiven in den einzelnen Gliederungen vor Ort.

Wir haben in Hessen so viele engagierte Menschen, die sich für die DLRG einbringen und zwar in allen Facetten, die unsere DLRG zu bieten hat. Um all den vielen Menschen hinter den Aktivitäten ein Gesicht zu geben, haben wir das Motto »Die Menschen im DLRG-Ehrenamt« festgelegt. Also schnell an die Kameras und mitgemacht. Es warten attraktive Preise auf euch.

Alle weiteren Infos auf unserer Homepage <https://hessen.dlrg.de>



Foto: Frank Axelsen@Fotolia

Bericht Landesrat

Am vorletzten Oktoberwochenende fanden das Bezirks- und Kreisverbandsleitergespräch sowie der Landesrat in Langenselbold statt. Im Rahmen des Gesprächs wurden der Bereich Coaching des Landesverbands und dessen Angebote mit der Bitte vorgestellt, dieses Angebot auch in die Ortsgruppen zu tragen.

Im sich anschließenden Landesrat

fand nach einer Begrüßung durch LV-Präsident Michael Hohmann sowie dem Vertreter des Präsidiums, Hans-Hermann Höltje, die Verleihung des Willibald-Görg-Preises für Mitgliederzahlensteigerung statt. Hier waren die Gliederungen Wald-Michelbach, Stockstadt, Großkrotzenburg, Guxhagen-Melsungen und vor allem Seligenstadt führend. Im Zuge der Zertifizierung von Schwimmbädern zu Schwimmausbildungszentren konnte die Ortsgruppe Wald-Michelbach zudem die Plakette für ihr Schwimmbad entgegen nehmen. Nach den Berichten des Landesverbandsvorstandes erläuterte Ralf Gödtel den Jahresabschluss, bevor eine neue Datenschutzordnung beschlossen wurde. Diese gilt für den Landesverband und für alle Gliederungen, die diesen Passus entsprechend der Mustersatzung übernehmen. Im Anschluss wurde der Haushalt für 2023 vorgestellt und beschlossen, ebenso wie der Stellenplan den Landesverbandes. Neben der Terminplanung für 2023 ging es weiterhin darum, den Landesverband für die Legislatur 2024–2027 zukunftsfähig aufzustellen. Hierzu wurde eine Personalfindungskommission eingerichtet, welche sich mit der Suche eines Vizepräsidenten sowie der Schatzmeister befassen wird. Die Förderbeiratsvorsitzende berichtete über den Förderfonds und dessen Mittelverwendung. Insgesamt wurden 59 Anträge aus den Gliederungen gestellt. Es dürfen also gerne noch mehr werden, allerdings ist nur ein Antrag pro Gliederung pro Jahr möglich.

SIE KAMEN, SAHEN UND SIEGTEN

Jugend-Einsatz-Team beweist Zusammenhalt bei »Jugendspiele ohne Grenzen«

Am 24. September besuchten wagemutige Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams der Ehringshäuser DLRG als Gäste die Feierlichkeiten der Jugendfeuerwehr Werdorf zu deren 50-jährigem Bestehen. Nach einer gemeinsamen Begrüßung der Teilnehmer an der Unterkunft und der anschließenden Ausstattung dieser mit Einsatzkleidung wurden Einsatzauto und Rettungsboot in Kolonne gebracht, sodass die Reise geschlossen angetreten werden konnte.

Die Veranstaltung sah vor, einen Spieleparcours zu durchlaufen und die höchstmögliche Punktzahl zu erarbeiten. So machten sich die Ehringshäuser gegen ein Gros aus Jugendfeuerwehren der umliegenden Gemeinden sowie das THW an den Start, um sich bestmöglich zu behaupten. Mit Spielen wie Schlauchkegeln, Zielspritzen mittels Feuerwehrschräuchen und einem Geschicklichkeitsparcours waren vor allem Aktivitäten vertreten, die besonders den Jugendfeuerwehren geläufig waren. Dennoch nahm man die Rolle als Underdog an, um erfolgreich gegen die Kontrahenten zu bestehen. Als Team bewies man in den folgenden acht Spielerunden Geschicklichkeit, Konzentration, Genauigkeit und allem voran einen starken Zusammenhalt.

Dieser Zusammenhalt gab den Ausschlag für eine große gegenseitige Motivation, alles zu geben und große Erfolge, aber auch kleinere Niederlagen zusammen zu tragen. Dabei erlebte man, so die Organisatoren, immer wieder Überraschungen mit den Ehringshäuser Gästen, die sich etwa in dem für die Feuer-



wehr typischen Umgang mit dem Löschschlauch als besonders talentiert erwiesen.

In den regelmäßigen Pausen schoss man mittels einer Fotobox Erinnerungsfotos, stärkte sich mit köstlichen Bratwürsten und Pommes frites und hatte viel Spaß bei Gesprächen über die teils sehr fordernden unbekannteren Spiele. Letztlich sollten das Engagement und der unbedingte Wille, sich gegen die vermeintlich Überlegenen durchzusetzen, belohnt werden.

Trotz des schwierigen letzten Spiels »Schlauchkegeln«, das die verbliebenen Kraftreserven und Nerven kostete, holten die Gäste den Gesamtsieg nach Ehringshausen. Nachwuchsretter und Betreuer waren stolz auf diese Teamleistung im Rahmen einer rundum gelungenen Jubiläumsveranstaltung der Werdorfer. Mit dem Pokal im Gepäck ging es dann nach Hause, wo die Eltern die glücklichen Gewinner in Empfang nahmen. Damit endete ein ereignisreicher und spaßiger Tag.

Sommerfest der DLRG Friedberg-Bad Nauheim

Am 9. September fand im Usa-Wellenbad in Bad Nauheim das Sommerfest der DLRG Friedberg-Bad-Nauheim statt. Dank der Unterstützung des Bades war es eine gelungene Veranstaltung.

Die Kinder waren für 19 Uhr zu einer Übernachtung auf den Wiesen des Freibades eingeladen. Als es langsam dunkel wurde, stand ein gemeinsames Essen auf dem Programm. Im Anschluss durften die Kinder noch ein bisschen toben und spielen und als es dunkel war, gingen sie unter Aufsicht noch eine Runde schwimmen. Nachdem sich die Kinder wieder getrocknet und dick angezogen hatten, wurde noch ein Film zusammen geschaut, bevor es dann in die Zelte zum Schlafen ging. Nach dem gemeinsamen Frühstück holten die Eltern ihre Kinder gegen 9 Uhr wieder ab.

Nicht nur für die Verantwortlichen war es eine schöne Veranstaltung, auch von den Kindern gab es nur positives Feedback. Ein Elternteil schilderte Folgendes: »Sie haben den Kindern ein grandioses Event ermöglicht, an welches sie sich sicher noch lange erinnern werden. Für unseren Sohn und bestimmt auch für viele andere war es das erste Mal, dass sie in einem



Mannschaftszelt übernachtet haben und auch die erste Nacht im Schwimmbad. Die Zeit kam ihm vor wie ein ganzer Tag. Er konnte gar nicht glauben, dass er gestern auch noch in der Schule/Betreuung war. Das zeigt: Sie und Ihre Helfer haben einen Top-Job gemacht!«

Die DLRG Friedberg-Bad Nauheim bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und an das Schwimmbad, welche dieses Event erst ermöglichten.

Einsatzreicher Tag für die DLRG Großkrotzenburg



Foto: Clara Krüger

Der Wasserrettungsdienst am Strandbad Spessartblick gehört für unsere Rettungsschwimmer inzwischen zur Routine. Glücklicherweise werden unsere Aktiven nicht nur im Schwimmen und Rettungsschwimmen ausgebildet, sondern auch im Sanitätswesen. Erst im vergangenen November wurden acht unserer Einsatzkräfte zu Sanitätshelfern fortgebildet. Jetzt zeigte sich, wie wichtig diese Sparte auch für unsere Aktiven ist.

Nachdem ein Patient nach einer schweren allergischen Reaktion an den Rettungsdienst übergeben wurde, waren zwei unserer Rettungsschwimmer auf ungewohntem Gebiet tätig. Auf dem Gelände des Strandbades brach ein kleines Buschfeuer aus, dessen Ausdehnung mithilfe eines Gartenschlauches von unseren Rettern verhindert werden konnte. Die Feuerwehr Großkrotzenburg übernahm schließlich die Einsatzstelle.

Kurz nach 18 Uhr gab es erneut einen Sanitätsfall, bei dem wir wieder eingespannt waren. Gemeinsam mit den Voraushelfern der Feuerwehr Großkrotzenburg übergaben wir den Patienten an den Rettungsdienst. Im Anschluss



leisteten wir noch Tragehilfe für das Team des Luftrettungszentrums Christoph 2.

Wir danken allen Beteiligten (Feuerwehr Großkrotzenburg, ASB Rettungsdienst Mittelhessen, Luftrettungszentrum Christoph 2, Polizei Südosthessen, DLRG OG Großkrotzenburg) für die gute Zusammenarbeit.

Sommerfest beim Ortsverband Vellmar

Große Freude bei den Mitgliedern und Freunden der DLRG Vellmar: Der Vorstand hatte zum Sommerfest eingeladen. Rund 80 Mitglieder, Freunde und geladene Gäste waren der Einladung unseres Vorstandes gefolgt und kamen zum Sommerfest mit offizieller Indienststellung der neuen Einsatzmittel: des neuen Kommandowagens, des Rafts für unsere Strömungsretter und des Tauchertelefons für unsere Einsatztaucher. Alle Einsatzmittel waren zwar bereits 2021 in Dienst gestellt, aber bislang nicht offiziell der Einsatzabteilung übergeben worden.

Bei strahlendem Sonnenschein schauten sich interessierte Mitglieder, Vertreter befreundeter Hilfsorganisationen, Vertreter aus dem Landesverband Hessen, Lokalpolitiker und der Landrat das Vellmarer Wasserrettungszentrum an und ließen sich an verschiedenen Stationen von Helfern aus der Einsatzabteilung die neuen Einsatzmittel erklären. Für unsere Jugend hatte der Jugendvorstand ein buntes Rahmenprogramm samt eigener Hüpfburg organisiert.



SOMMERSAISON 2022 | DLRG OG Selters in Aktion

Auf eine rundum positive Sommersaison 2022 mit viel Sonne und jeder Menge Aktivitäten blickt die DLRG Selters in diesem Jahr gerne zurück.

Bereits im Mai mit der Schwimmbad-eröffnung und dem gleichzeitig stattfindenden Radweg-Sonntag zeigte die Ortsgruppe breite Präsenz. Die hoch gelobte Stempelstelle mit der leckeren Verpflegung war Anlaufstelle für viele hungrige und durstige Radfahrer.

Beim traditionellen »Anschwimmen« am darauffolgenden Montag wurden die neuen Rettungsschwimmer getauft und von Neptun in den Kreis der Wachgänger aufgenommen. Daraufhin füllte sich der Terminkalender: vom Schwimmbadzeichen-Tag über das Schulschwimmen mit gleich vier Klassen bis hin zu den regulären Schwimmkursen im Freibad.

Weiter ging es im Juni mit dem jährlichen Flohmarkt, der bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher anlockte. Bei dieser großen Veranstaltung war viel Organisationsarbeit nötig. Unsere Mitglieder besuchten wieder verschiedene Ausbildungs-Lehrgänge. Besonders zu erwähnen ist die Teilnahme von sechs Mitgliedern am San-A-Lehrgang zum Sanitätshelfer, die Weiterbildung von zwei Mitgliedern zum Ausbildungsassistenten Schwimmen sowie die Ausbildung zweier Mitglieder zum Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen. Obendrein legte ein Mitglied die Prüfung zum Wasserretter ab.

Im Rahmen der 1.250-Jahr-Feier des Orts- teils Niederselters beteiligte sich die DLRG Selters mit einer großen Tombola, die viele Herzen höher schlagen ließ. Mit einem kleinen Lospreis konnten viele wertige Preise ausgehändigt werden, so- dass einige gar nicht genug bekommen

konnten und immer weitere Lose kauften. Mit regelmäßigen Wachdiensten im Frei- bad und einem großen Wachdienst-Wo- chenende an der Lahn ging es im Juli wei- ter. Die Wochenenden an der Lahn dienen regelmäßig auch der Weiterbildung des DLRG-Nachwuchses. Das Bootfahren kam nicht zu kurz und verschiedene Rettungs-

übungen wurden durchgeführt. Auch für die Betreuung größerer Kindergruppen im Freibad wie beim Schwimmbadbe- such des Turnvereins Niederselters oder einer Gruppe des Tennisclubs fühlte sich die DLRG verantwortlich. Das Schwimm- badfest im August genossen circa 1.500 Badegäste bei freiem Eintritt, vielen Spielmöglichkeiten, Essen, Trinken und ganz viel Sonne. Ein rundum gelungener Tag, an den sich jeder gerne zurückerin- nert.



Am ersten Wochenende im September schloss nicht nur das Freibad in Nieder- selters, es fand auch die alljährliche Ru- derregatta in Limburg-Dietkirchen statt. Bei der waren in Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen des Kreisverbandes Limburg-Weilburg ebenfalls Ret- tungsschwimmer und ein Bootsführer der Ortsgruppe Selters für die Absiche-

ner und Interessierte den Weg zur DLRG nach Selters gefunden und sich zum Ret- tungsschwimmer ausbilden lassen. Aus den eigenen Reihen kamen noch zahlrei- che weitere Rettungsschwimmer hinzu. Herzlichen Glückwunsch an alle und Dan- ke an die Mitglieder und Unterstützer für eine sehr erfolgreiche Saison. Die Ausbil- der, Trainer und Helfer sowie der Vorstand haben ganze Arbeit geleistet und sind durch Spenden vielfältiger Art unterstützt worden. Mit Stolz und mit Hilfe einer För- derung durch den DLRG-Förderfonds des Landesverbandes Hessen konnte die Ortsgruppe Selters dieses Jahr ein neues Schlauchboot anschaffen, das im Rahmen der Aus- und Weiterbildung des Ju- gend-Einsatz-Teams sowie bei der Siche- rung von Veranstaltungen zum Einsatz kommen wird.



Foto: S.Kobold - adobe stock.com

DLRG Nidderau im Wacheinsatz

Mit der Freibadöffnung am 1. Juni 2022 unterstützte die DLRG Nidderau beim Wachdienst an Samstagen und Sonntagen jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr im Nidderbad. Gerade an den heißen Wochenenden war zusätzliches Wachpersonal am Beckenrand dringend nötig.

Kai Dušek, Technischer Leiter der Ortsgruppe, hatte bereits im Vorfeld einen Wachdienstplan erstellt und engagierte Rettungsschwimmer aus dem Mitgliederstamm rekrutiert. Am letzten heißen Sonntag zeigte das Thermometer 35 Grad Celsius. Lange Besucherschlangen wanden sich durch das Foyer des Nidderbades bis auf den Parkplatz. »Vor allem einige Nichtschwimmer verirren sich immer wieder einmal in den

das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze und zehn das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber verliehen«, ergänzt Kai Dušek. Mit der aktuellen Aktion des hessischen Rundfunks und der DLRG in Hessen »Mehr Helden für Hessen. Tobi wird Rettungsschwimmer – und Du auch« erhielt das Thema rund um das Rettungsschwimmen besonders viel Aufmerksamkeit.

Rettungseinsatz am Kinzigsee

Die DLRG Nidderau ist schon seit mehreren Jahren auch an den umliegenden Badeseen wie zum Beispiel am Strandbad Spessartblick bei Großkrotzenburg oder am Kinzigsee bei Langenselbold im Wasserrettungsdienst aktiv. Nach



Kai Dušek leistet Wasseraufsicht im Nidderbad.

hinaus die Möglichkeit, aktiv Ausbildung zu betreiben. Damit begeistern wir insbesondere junge Menschen für die ehrenamtliche Arbeit in der DLRG«, erläuterte Kai Dušek. Wachleiter Lucas Marohn und Rettungsschwimmerin Miriam Helbig berichten eindrucksvoll von Übungs-Rettungseinsätzen oder Funkübungen: »Adler Kinzigsee 41 für Adler Kinzigsee 21 meldet hilferufenden Schwimmer auf Höhe des Wachturms.«

Neben dem Einsatz weiterer Rettungsmittel wie Rettungsboje, Rettungsgurt, Spineboard oder Rettungsball wurde für ein Rettungsmanöver auch das Motorboot eingesetzt. »Die Rettungsübungen fördern das Verständnis für Gefahren und verdeutlichen anschaulich wichtige Funktionen der Rettungsschwimmenden«, führt Miriam aus, und weiter: »Das Teambuilding an DLRG-Wachdienstwochenenden wird oft durch gemeinsames Grillen und Zelten bei sommerlichen Temperaturen abgerundet.«

Mit dem qualifizierten Rettungsschwimmangebot der Ortsgruppen werden Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren sowie Erwachsene an lebensrettende Aufgaben herangeführt. Schwerpunkte der Ausbildung sind neben dem Erlernen der Selbstrettung und der Gefahrenabwehr im und am Wasser die Rettung von Ertrinkenden mit und ohne Rettungsggerät. Rettungsschwimmabzeichen werden entweder im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der DLRG oder in Form eines etwa 10- bis 15-wöchigen Kurses erworben.



Wachdiensthabende der OG Nidderau mit Bürgermeister Timo Greul (2. v. r.) und Rettungsschwimmer Stefan Bachmann.

tiefen Schwimmerbereich. Das kann tatsächlich zu einer lebensbedrohlichen Situation führen und hier muss rasch reagiert werden. »Bei übermäßig vielen Schwimmgästen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten«, erklärte Kai Dušek. Glücklicherweise blieb es an diesem Tag lediglich bei einigen unvorsichtigen Eltern, übermütigen Jugendlichen sowie kleineren Verletzungen, so dass sich Kai nach Dienstende auf eine nasse Abkühlung freute und selbst ein paar Bahnen zog.

Die Rettungsschwimmer trainieren in den Sommermonaten montags von 18 bis 20 Uhr im Freibad. Abgerundet wird die Rettungsschwimmausbildung mit einem Erste-Hilfe-Kurs. »In diesem Jahr wird voraussichtlich 15 Mitgliedern

Abprache teilen sich einige der insgesamt 17 Ortsgruppen des Bezirks Main-Kinzig die Wasseraufsicht.

In der diesjährigen Badesaison erfolgten wieder regelmäßige Wachdienste; insbesondere an den heißen Wochenenden mit hohen Besucherzahlen waren zahlreiche aktive Mitglieder im Einsatz. So konnte sich der Bürgermeister der Stadt Langenselbold, Timo Greul, mit dem städtischen Rettungsschwimmer Stefan Bachmann an einem Augustwochenende persönlich davon überzeugen, wie gewissenhaft und pflichtbewusst die Ortsgruppe Nidderau ihren Auftrag wahrnimmt.

»Am Kinzigsee können wir optimal einer unserer Kernaufgaben, der Wasserrettung, nachgehen und haben darüber

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,
© 0611 65501, oeka@hessen.dlrq.de

Lehrgänge im Landesverband Hessen 2023

Wir bitten um Beachtung, dass wegen COVID-19 alle Schulungsmaßnahmen des Landesverbandes grundsätzlich unter Vorbehalt ausgeschrieben sind. Aktuelle Infos zu ausgeschrieben Lehrgängen finden sich auch unter:

hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge-im-lv-hessen und hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge-in-den-ausbildungsregionen

Datum	Ort	Lehrgangsbezeichnung	Veranstalter
13.01.–15.01.	Fulda	Ausbildungslehrgang EH-Ausbilder	LV
14.01.–12.02.	Lampertheim	Ausbildung zum Ausbilder Rettungsschwimmer	AR I
17.01.	digital	LV-Talk »Ausbildung«	LV
28.01.–29.01.	Fulda	Ausbildungslehrgang EH-Ausbilder	LV
10.02.–12.02.	*	Ausbildungslehrgang Führungslehrausbildung für WRD und Einsatztaucher	LV
10.02.–12.02.	*	GruppenführerTeil 1 + Führungslehre	LV
10.02.–12.02.	*	Modul Seiltechnik	LV
11.02.–12.02.	Fulda	Ausbildungslehrgang EH-Ausbilder	LV
15.02.	digital	LV-Talk »Einsatz«	LV
18.02.–18.02.	Fulda	Medizinische Fortbildung EH/SAN-Ausbilder	LV
18.02.–18.02.	Fulda	Pädagogische Fortbildung EH/SAN-Ausbilder	LV
24.02.–26.02.	Fulda	Ausbildungslehrgang EH-Ausbilder	LV
25.02.–25.02.	Wetzlar	Multiplikatoren-Fortbildung Schwimmen	LV
04.03.–04.03.	*	Fortbildungsseminar Basisausbildung Einsatzdienste für Lehrscheininhaber	LV
04.03.–05.03.	*	Ausbildungslehrgang Ausbilder/Prüfer Boot	LV
04.03.–05.03.	*	Ausbildungslehrgang Absturzsicherung	LV
05.03.–05.03.	*	Fortbildungsseminar Ausbilder/Prüfer Boot	LV
16.03.	digital	LV-Talk »Allgemein/Verwaltung«	LV
17.03.–19.03.	*	Ausbildungslehrgang Strömungsretter Stufe 1	LV
18.03.–18.03.	Wetzlar	Multiplikatoren-Fortbildung im Rettungsschwimmen	LV
24.03.–26.03.	*	GruppenführerTeil 2	LV
25.03.–25.03.	*	Arbeitstagung Lehrtaucher/Tauchlehrer	LV
01.04.–02.04.	Edersee	Ausbildungslehrgang I+II Wasserrettung/Bootsführerschein	LV

* Veranstaltungsort siehe unter »Sonstiges« in der Ausschreibung

AUSGEZEICHNET

In Anerkennung der besonderen Verdienste wird folgendes Ehrenabzeichen an den verdienten Kameraden durch den Landesverband verliehen:



Gold:

Frank Hartmann (Bezirk Osthessen-Fulda)

Bernhard Partsch (OV Lohfelden/KV Fulda-Weser)

Detlef Freihube (OG Neuhoft/KV Fulda-Weser)

Karl-Heinz Alt (OG Frankfurt-Höchst/Bez Frankfurt am Main)

Martin Teutschmann (KV Schwalm-Eder)

Michael Dorl (OG Bad Arolsen/KV Waldeck-Frankenberg)

Michael Lipus (OG Neuhoft/KV Fulda-Weser)

Thomas Günther (OV Lohfelden/KV Fulda-Weser)

Wolfgang Schröder (OG Neuhoft/KV Fulda-Weser)

Gold mit Brillant:

Gerd Horst, (OG Gelnhäusen/Bez Main-Kinzig)

Matthias Walden, (OG Gelnhäusen/Bez Main-Kinzig)